

# SOZIALE MEILE - Bürgerfest 23.-25.6. - WEISSGERBERGRABEN

## Alle Standler auf einem Blick

Linke Seite Richtung Arnulfplatz mit Hausnummern

Bayer. Gesellschaft für psych. Gesundheit (W4)  
Flohmarkt

Internationaler Kulturverein (W4)  
Döner Kebab, Vegetarisch, Veggi und Infos

DONAUSTRUDL (W6)  
Bücher für einen guten Zweck

Soziale Initiativen (FREI und SA ab 17 Uhr)  
Programme, Infos und Sozialstationen  
ORIENTALISCHES TANZ-STUDIO ATHINA (SA)  
12 bis 17 Uhr: Informieren und Mitmachen!  
IB-Freiwilligendienste (SONNTAG)  
Informationen und Überraschungen

Neue Spielzeughilfe (W6)  
Gebrauchtes Spielzeug

Farafina (W8)  
Gegrillte Fische mit afrikanischen Beilagen

KinderAidshilfe Südafrika (W10)  
Perlentiere & leckere Aufstriche

LITERATURCAFÉ (W10)  
Bücher, Kaffee, Eis und Fingerfood (W10)  
Bücher, Kaffee, Eis und Fingerfood

Initiative gegen Armut (W10)  
Bowle, Sangria und bunte Häppchen

TON-STEINE-SPÄNE (W10)  
Mediterrane Snacks, Getränke und Keramik

Wichernhaus (W12)  
Crepes, Kunst und Werkstattprodukte

Restaurant Siegel (W14)  
Speisekarte rauf und runter!

FilzKUNSTSchmuck  
von Elfi & Irmir für Frühstückstreff Sofa

Kurdische Solidarität (W16)  
Infos, Veggi, Wein und Spezialitäten

Selbsthilfeberatung KISS (FREITAG)  
Druckfrisch und aktuell: Die Broschüre 2017 ist da!  
Soziale Futterstelle (SAMSTAG)  
Infos und Selbstgebasteltes mit tierischer Phantasie  
Tauschnetz (SONNTAG)  
Informationen zum Tauschwert!

Streetwork-Helferkreis Sofa (W18)  
Infos, Trödl und originelle Gassenshirts

share1love (W18)  
Afrikanischer Tee und Bilder

Senioren aus dem Wienerhaus (W18)  
Verrückte Bürgerfesthüte

ARTI-Imbiß (W20)  
Döner, Pizza, Cevapcici und Falafel

Alexandra Bayer (W20)  
Schminkkunst vom Feinsten

und gegenüber beim GARBO-Bergl:  
Kreuzbund (W13)  
Säfte und Kaffee & Kuchen auf der Terrasse!

Uganda-Kinderhilfe (W13)  
Exotisches Essen und edles Kneitinger

Glaskunst ZANELLA (W15)  
mit Ausstellung im Hausgarten (Schulberg 4)

Die Sozialen Initiativen sind seit dem Bürgerfest 1973 dabei und gestalten auch heuer wieder eine SOZIALE MEILE im Weißgerbergraben: Hier war übrigens ab 500 vor Christus das erste keltische Siedlungsgebiet von Regensburg (Radaspona = Flußgelände) und hier erbaute Herzog Arnulf 920 die westliche Stadtmauer. Den (späteren Weissgerber-) Graben speiste ein Nebenarm des Vitusbaches, der an der St. Oswald-Kirche in die Donau mündete. Diese „Bürgerkirche“ wurde von den Patriziern der Auer und Prager im späten 13. Jahrhundert mit einem angeschlossenen Spital für Frauen begründet. Gegenüber (Hausnummer 2) steht das berühmte Pförringerhaus, das bereits 1318 als „Badestube“ diente und ein eigenes Schöpfwerk aus der Donau besaß. 1799 erwarb der Wundarzt Pförringer dieses inzwischen im noblen „Zopfstil“ völlig neu errichtete Gebäude und es befindet sich bis heute im Besitz dieser Arztfamilie. Der Name „Weißgerbergraben“ taucht erstmals 1694 auf, weil hier die Weissgerber feines weißes Leder bearbeiteten. Mit dem GARBO (ehemals „Astoria“) steht hier übrigens auch das älteste Kino der Stadt (seit 1927), wo 1951 die „Sünderin“ (mit Hildegard Knef) lief und das seit 1992 von Werner Hofbauer und seit 2005 von seinem Sohn Achim heuer im 25. Jubiläum geleitet wird.

Hier gibts beim Bürgerfest einen NON-STOP-Film von 1973 (siehe Kasten unten!), wo deutlich wird, welchen stadtplanerischen Anspruch das Bürgerfest einst hatte, wie sehr es von Anfang an multikulti und sozial geprägt war und wohin die Reise geht. Mehr dazu in einer Kleinen Bürgerfestgeschichte, die im GARBO als Programmheftchen ausliegt. Wie viele Regensburgerinnen lieben die Sozialen Initiativen das Bürgerfest, das in den letzten 44 Jahren einiges zu verkraften hatte: Den Ausstieg der Gründerväter von den Altstadtfreunden, eine Privatisierung zwischen 1997 und 2005 sowie das jetzige „Sicherheitskonzept“ mit Platzhirschen unter Obhut des Kulturamtes: Trotz mancher Überregulierung ... Jeder Platz wird inzwischen in Verantwortung eines dort ansässigen Unternehmers oder Organisationen wie der Stadtmaus oder den Sozialen Initiativen gestaltet: Diese „Platzhirschen“ müssen Bühnen, Technik, Musik und alle möglichen Ordnungsdienste



aus Standgebühren oder Ausschankerlösen finanzieren, was eigentlich schon beim ersten Bürgerfest so war. Allerdings dürften sich die Auflagen inzwischen verzehnfacht haben und wenns Wetter nicht mitspielt, ist das alles auch ein großes finanzielles Risiko. Insofern ist das diesjährige Bürgerfestmotto „Phantastische Welten“ aus dieser Sicht nicht ganz unangebracht. Eine vielgestellte Frage soll hier auch beantwortet werden: Der Veranstaltungsservice P. Kittel ist seit 2007 nicht mehr unter den Mitorganisatoren des Bürgerfestes.

Die Sozialen Initiativen wollen jedenfalls mit der SOZIALEN MEILE die gute alte Bürgerfestfahne hochhalten und sind überzeugt, dass sich Bürgerfestbesucherinnen nicht nur amüsieren wollen, sondern auch offen sind für die (Ganzjahres-) Anliegen engagierter Mitbürgerinnen, die sich für (ihre) sozialen Projekte drei Tage auf die Straße stellen. Dem Fest selbst wünschen die Sozialen wieder eine mehr altstadtbezogene Orientierung, denn da gibts noch genug Baustellen: Günstiger Wohnraum, Platzgestaltung (vor allem Arnulfplatz!), Öffentlicher Nahverkehr (Stadtbahn?), Lärm- und Abgasprobleme oder Kultur- und Kongreßzentrum lassen grüßen.

Das Wort „MEILE“ hat 2017 „back to the roots“ einen guten Klang, denn am Ostrand des Bürgerfestes wird - in Obhut des Städtischen Inklusionsbeauftragten Dr. Reinel - in der Maximilianstraße erstmalig eine INKLUSIONSMEILE gestaltet, die zum Mitmachen einlädt: Mit etlichen Selbsthilfegruppen, Rollstuhlparcours und weiteren Erfahrungsmöglichkeiten, wie sich das Leben mit Blindheit oder Demenz anfühlt. Außerdem gibts eine Bühne, auf der Künstlerinnen und Bands mit-ohne Handicap gemeinsam Programm machen: Von PowerPack (Fr. 18 Uhr) über Kopfsalat (Sa. 14 Uhr) bis Breaking Strings (So. 11 Uhr). Dazu werden Gemüsespieße, Smoothies und Säfte gereicht und wer eine Pause braucht, kann sich auf einer Ruhe-Insel oder bei Silent-Konzerten entspannen. In beide MEILEN gelten gleiche Grundgedanken wie familienfreundliche Preise, Angebot von fair und regional gehandelten Waren (auch vegetarisch und vegan) und Informationen über soziale Themen unserer Stadt. Von kommunaler Flüchtlingspolitik und STADTPASS bis zu Streetwork, Selbsthilfegruppen und Inklusion: Herzlich willkommen, viel Spaß und gute Unterhaltung!

### FÜHRUNGEN mit Geschichten

Wer sich für die GESCHICHTE von St. Oswald interessiert, oder für GESCHICHTEN rund um die SOZIALE MEILE, der kommt am Samstag und Sonntag um 16 Uhr zum GARBO: Dort starten Führungen von Rosa Micus und Rainer Fürst gegen eine kleine Spende an die Sozialen Initiativen.

### PIANO-STYLE-Marathon

auf der GARBO-Terrasse täglich von 16 bis 21 Uhr mit Wilhelm M. Baumbach: New Classics, Romantic & Ambient Piano, Free Improvisation, Evergreens, Film-Music, Klassik, Balladen, Meditative Piano, R & B, bei Lust und Laune etwas Blues, Ragtime, Boogie ..



### NON-STOP-KINO im GARBO NON-STOP

Gegen eine Spende an die Sozialen Initiativen sehen Sie Sa. und So. 12-17 Uhr NONSTOP einen 20-Minuten-Film vom ersten Bürgerfest 1973, kombiniert aus drei Super-8-Streifen von Dr. Helmut Diewald, Dr. Hermann Reidel und Otto Rodenwald. Technik und Regie sind von Oliver Gilch und Reinhard Kellner. Dazu gibts ein Programmheft „Kleine Bürgerfestgeschichte“ und der Kreuzbund serviert Ihnen auf der Kinoterasse gerne Kaffee&Kuchen. Bei Kinobetreiber Achim Hofbauer bedanken wir uns für seine großzügige Kooperation.



**St. Oswald:** Auf der schönen Ballustrade von St. Oswald (beim Eisernen Steg) gibts Straßenmusik, Tanz und Kabarett

Freitag  
18 Uhr Ukulele-Fever-Band  
19 Uhr 1st Floor Jazzchor  
20 Uhr The Nowhere Men - Akustic-Rock-Duo

Samstag  
14 Uhr Orientalisches Tanzstudio Athina (bis 17 Uhr)  
17 Uhr Fredmann Lill - Liedermacher  
18 Uhr Ernst-Karl Wahl - Ukulele & Vocal  
19 Uhr Giovanni Superstar - Musik-Kabarett

Sonntag  
11 Uhr Spätzünder-Blasmusik  
12 Uhr Duo Papadakis - Volksmusik  
14 Uhr TWO MAN BAND - Unplugged  
16.00 Local Support - Akustic-Duo  
18 Uhr Kai Pirrhaniyas - Überraschung!



ORIENTALISCHES TANZ-STUDIO Athina

Orientalischer Tanz  
Bollywood Dance  
New Burlesque  
Tribal Fusion  
American Tribal

Athina Oriental Artist

www.tanzstudio-athina.de  
Regensburger Str. 4, 93138 Lappersdorf  
Tel. 0941 64177 / mobil 0160 97526231